Nachfolgender Bericht erschien am 17. Januar 2012 im Lauenburger Rufer

Ein ruhiges Jahr für die Feuerwehrkameraden

Gemeindebrandmeister Arne Westphal (r) gratulierte den Aktiven für ihren 25-jährigen Einsatz, v.l. Sebastian Benecke, Michaela Eilmann und Jörg Bernecker. Foto: I. Heitland

Hohnstorf (ih) – Insgesamt hatte die Freiwillige Feuerwehr Hohnstorf 25 Einsätze im letzten Jahr. Darunter vier Brände, fünfzehn Hilfeleistungen, drei sonstige Einsätze und drei Mal Fehlalarm durch Blitzschlag, zusammengerechnet waren es 674.35 Stunden. In Übungen und Ausbildungsdienst mussten die Kameraden 1228 Stunden ihrer Freizeit investieren. Für das große Engagement gibt es nur ein »Dankeschön«, aber das kommt seitens der Bürger von Herzen.

Die Jahresversammlung begann mit einem Rückblick des Fördervereines. Die Redner konnten positive Ergebnisse vermelden, auch hinsichtlich der Neuaufnahmen. Im Laufe der Versammlung ist noch ein Neumitglied dazu gekommen, so dass acht Neuaufnahmen zu verzeichnen sind. Unterbrochen wird die Veranstaltung traditionsgemäß durch ein gemeinschaftliches Schnitzelessen. Der Crew vom »Zum Hohnstorfer« dankte Ortsbrandmeister Rainer Maschmann für die gute Bewirtung. Fortgesetzt wurde der Abend mit der Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr. Hohnstorf. Begrüßen konnte Ortsbrandmeister Maschmann Samtgemeindebürgermeister Lars Gerstenkorn, den Feuerschutzausschussvorsitzenden Alfred Ritters, Gemeindebrandmeister Arne Westphal, Ehrengemeindebrandmeister Egon Ojowski, Ehrenortsbrandmeister Johannes Diercks, Bürgermeister André Feit, vom TuS Hohnstorf Annette Kork, Ortsbrandmeister von Hittbergen und Zugführer Andreas Rund, Ehrenmitglieder, Kameraden der Altersabteilung, die aktiven Kameradinnen und Kameraden und Abordnungen der Jugendwehr. Für die tatkräftige Unterstützung, egal ob finanziell oder ideell, sprach der Ortsbrandmeister seinen Dank aus. Die Jahresberichte der Funktionsträger enthielten fast nur Positives. Ein Wermutstropfen hatte der Jugendwart, Stefan Meyer zu verkünden. Seine Abteilung ist geschrumpft und neue Jugendliche sind nur schwer zu »rekrutieren«. Anders sieht es bei der Floriangruppe aus. Seine sechs Mädchen und vierzehn Jungen, so der Kinderfeuerwehrwart, Matthias Lanius, sind noch immer »Feuer und Flamme« bei der Sache. Die Gastredner lobten die Frauen und Männer in Blau für ihren tatkräftigen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung und auch dafür, dass die Kameradschaft dabei nicht zu kurz kommt. Befördert wurden Michael Drägestein zum Oberlöschmeister und Lars Mainka zum Löschmeister. Für 25 Jahre aktiven Dienst wurden Michaela Eilmann, Sebastian Benecke und Jörg Bernecker mit dem Ehrenzeichen in Silber und einer Urkunde von Gemeindebrandmeister Arne Westphal ausgezeichnet.